Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Schlussfolgerungen

aus den

ornithologischen Beobachtungen an deutschen Leuchtthürmen in dem zehnjährigen Zeitraume von 1885—1894

von

Professor Dr. R. Blasius.

Die ornithologischen Beobachtungen an deutschen Leuchtthürmen, angeregt vom permanenten internationalen ornithologischen Comité und ausgeführt von den betreffenden Leuchtthurmwächtern, sind von mir für den zehnjährigen Zeitraum von 1885—1894 zusammengestellt, bearbeitet und veröffentlicht in der Ornis, und zwar finden sich dieselben

für	1885	in	Ornis	VI,	1890,	S.	547—590,
»	1886	»	»	VII,	1891,	»	1—64,
»	1887	»	»	»	»	»	65—112,
»	1888	»	»	»	»	»	189—226,
»	1889	»	»	»	»	»	226—254,
»	1890	»	»	»	»	»	254—280,
»	1891	»	»	VIII,	1895,	»	33—77,
»	1892	»	»	»	»	»	78—121,
»	1893	»	»	»	»	»	122—138,
»	1894	»	»	»	»	»	577—592.

Aus dieser Reihe von Beobachtungen lassen sich eine grosse Anzahl von Schlussfolgerungen ziehen, die für die Verbreitung und das Vorkommen der Vögel, wie namentlich aber für die Zugverhältnisse von Wichtigkeit sind.

Es sollen hier nur einige von diesen Schlussfolgerungen näher ausgeführt werden und zwar vor allen Dingen diejenigen, die sich auf die jährlich im Frühjahre und Herbste wiederkehrenden Wanderungen der Vögel beziehen.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Im Ganzen liegen Beobachtungen von 40 an deutschen Meeresküsten gelegenen Leuchtthürmen vor.

Tabelle I (Seite 596—603) giebt ein übersichtliches Bild darüber, wo und wann überhaupt Beobachtungen angestellt sind, ob Anflug von Vögeln beobachtet wurde oder nicht, eventuell ob einige, wenige oder viele Vögel an die Leuchtfeuer anflogen.

Es ist aus der Tabelle zunächst ersichtlich, dass die Beobachtungen nicht auf allen Leuchtthürmen regelmässig angestellt, sondern häufig (in der Tabelle ist das mit einem — bezeichnet) keine Beobachtungstabellen eingesandt wurden. In der vorletzten Columne ist zusammengestellt, wie viele Beobachtungen von jedem einzelnen Leuchtthurme eintrafen und daraus ist zu sehen, dass nur von 5 Leuchtthürmen: Scholpin, Jershöft, Funkenhagen, Gross-Horst und Buk bei Bastorf i. M. die Beobachtungen regelmässig 19 mal eingingen, während z. B. solche eingesandt wurden nur 1 mal von Schillighorn, 2 mal von Friedrichsort, 3 mal von Darsser-Ort, Cuxhaven und Neuwerk, 4 mal von Arkona, Pelzerhaken, Flügge und Aussen-Jade u. s. w. Selbstverständlich muss auf diejenigen Leuchtthurmbeobachtungen, die auf eine längere Reihe von Jahren ganz regelmässig eingesandt wurden, ein grösserer Werth gelegt werden, als auf diejenigen, die nur verhältnissmässig in sehr wenig Fällen eingingen, obgleich es mir scheinen will, dass diejenigen Leuchtthurmwächter, die überhaupt nur sehr wenige oder gar keine Beobachtungen anstellen konnten, später es nicht mehr der Mühe werth hielten, einfache Vacat-Anzeigen zu machen. — Die Summe in der untersten Reihe zeigt uns die Anzahl der Beobachtungsformulare, die in jedem Herbste und jedem Frühjahre eingesandt wurden. Es ergiebt sich daraus, dass mit 36 von 40 Leuchtthürmen im Herbste 1885 die grösste Zahl erreicht wurde, dass durchschnittlich einige 20 Beobachtungsformulare ausgefüllt zurückkamen und nur in den Jahren 1889 und 1890 dieselbe auf 8 bezügl. 6 hinuntergingen. Im Ganzen kamen zur Beantwortung 383 eingesandte und ausgefüllte Formulare, darunter 178 für das Frühjahr und 205 für den Herbst.

In der letzten Rubrik ist kurz das Gesammtresultat der Beobachtungen für jeden einzelnen Leuchtthurm gezogen.

Es ergiebt dies im Allgemeinen einen Ueberblick darüber, welche Leuchtthürme hauptsächlich, welche weniger und welche fast gar nicht von dem nächtlichen Vogelzug berührt wurden.

Gar kein Anflug von Vögeln wurde beobachtet in Neufahrwasser (Ostmole), Oxhöft, Pelzerhaken, Friedrichsort,

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Kekenis, Minsener Sand und Schillighorn; — kein oder vereinzelter Anflug in Neufahrwasser, Marienleuchte, Flügge, Westermarkelsdorf, Schleimünde, Cuxhaven, Neuwerk, Aussen-Jade, Wangeroog, Borkum; — kein oder sehr reichlicher Anflug in Arkona; — geringer Anflug in Hela, Heisternest, Swinemünde, Greifswalder Oie, Buk, Bülk, List, Rothe-Kliff; — ziemlich viel Anflug im Herbst, geringer Anflug im Frühjahr in Memel, Nidden, Brüster-Ort, Pillau; — ziemlich viel oder geringer Anflug im Frühjahr und Herbst in Rixhöft I und II und Weserleuchtthurm; — ziemlich viel Anflug im Frühjahr und Herbst in Dahmeshöft; — ziemlich viel Anflug im Frühjahr, viel Anflug im Herbst in Scholpin, Jershöft, Funkenhagen und Amrum; — immer viel Anflug in Gross-Horst und Darsser-Ort.

Bei einem Blicke auf die Karte ergiebt sich hiernach, dass diejenigen Leuchtfeuer an der deutschen Ostseeküste, die Bornholm und Moen am nächsten liegen, die grössten Anziehungspunkte für die nächtlich wandernden Vögel sind, dass also wahrscheinlich der Hauptzug der Vögel von Schweden nach Deutschland über Bornholm, Moen und vielleicht auch Arkona auf Rügen geht (leider sind die Beobachtungen gerade aus Arkona sehr lückenhaft!), sowohl im Frühjahr wie im Herbst. — Der äusserste Nordosten Deutschlands scheint nach den Beobachtungen in Memel, Nidden, Brüsterort, Pillau von dem Vogelzuge im Herbst bedeutend stärker als im Frühjahr berührt zu werden. — An der Ostküste Schleswig-Holsteins wurde sehr geringer Anflug von Vögeln gemeldet, stärkerer Anflug in der Nordsee an der Westküste Schleswig-Holsteins, namentlich in Amrum und, wie ja anderweitig bekannt ist, in Helgoland, während die weiter westlich gelegenen Leuchtfeuer bis Borkum hin wenig Anflug beobachten liessen. Es ist daraus zu schliessen, dass die Vögel Dänemarks, bezw. Norwegens, mehr die Westküste Schleswig-Holsteins zur Passage wählen und namentlich es vermeiden, sich weit ab vom Lande quer über das Meer im Herbst nach dem Süden zu begeben, bezüglich umgekehrt im Frühjahr nach dem Norden zu ziehen.

Aus fast allen Beobachtungen geht hervor, dass die Vögel meistens nur bei nebligem, trübem oder regnerischem Wetter und schwachem Winde sich dem Leuchtthurm genähert und daran durch Anflug verunglückt sind. Fast alle Beobachter berichten, dass in sternhellen klaren Nächten fast gar kein Anflug beobachtet wurde. Da fast alle Vögel durch nahes Licht in der Nacht stark geblendet werden und solchem

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Tabelle I.

Leuchtthürme	1885		1886	
	Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst
Memel		viele	einige	viele
Nidden		viele	einige	von W. einige
Brüster-Ort		viele	einige	einige
Pillau		viele	zieml. viele	einige
Neufahrwasser		wenige	1 Vogel	1 Vogel
Neufahrwasser (Ostmole)		o	o	o
Oxhöft		o	o	o
Hela		einige	einige	einige
Heisternest		einige	o	einige
Rixhöft I		zieml. viele	einige	einige
Rixhöft II		viele	einige	einige
Scholpin		viele	W nach O einige	viele
Jershöft		viele	wenige	viele
Funkenhagen		viele	einige	viele
Gross-Horst		viele	einige	viele
Swinemünde		o früher mehr	einige	einige
Greifswalder Oie		einige	o	zieml. viele
Arkona (Hiddensö)		o	—	—
Darsser-Ort		viele	—	—
Buk	wenige	zieml. viele	einige	einige
Summa	1	20	18	18

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1887		1888		1889		1890	
jahr	Herbst	Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst
ige	viele	—	—	—	—	—	viele
ige	einige	—	—	—	—	—	—
ige	einige	—	—	—	—	—	—
ige	einige	—	—	—	—	—	—
ɔ	o	o	einige	—	—	—	—
ɔ	o	o	o	—	—	—	—
ɔ	o	o	o	—	—	—	—
ige	einige	einige	einige	—	—	—	—
ɔ	2 Vögel	1 Vogel	einige	—	—	—	—
ige	3 Vögel	einige	zieml. viele	—	—	—	—
ige	4 Vögel	einige	einige	—	—	—	—
ige	viele	einige	viele	viele	viele	viele	viele
ige	einige	einige	einige	einige	einige	einige	zieml. viele
ige	viele	zieml. viele	viele	zieml. viele	viele	viele	viele
ele	viele	viele	viele	viele	viele	viele	viele
ige	einige	einige	einige	einige	einige	einige	—
ɔ	einige	einige	einige	einige	einige	einige	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
ige	einige	einige	einige	einige	einige	einige	—
8	18	14	14	7	7	7	5

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Leuchtthürme	1891		1892	
	Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst
Memel	einige	viele	einige	viele
Nidden	einige	einige	einige	einige
Brüster-Ort	—	—	einige	viele
Pillau	—	—	einige	einige
Neufahrwasser	o	—	—	—
Neufahrwasser (Ostmole)	—	o	o	o
Oxhöft	—	o	o	o
Hela	o	einige	einige	o
Heisternest	o	o	—	o
Rixhöft I	einige	einige	wenige	—
Rixhöft II	einige	einzelne	wenige	—
Scholpin	viele	viele	einige	viele
Jershöft	einige	einige	einige	viele
Funkenhagen	viele	viele	viele	viele
Gross-Horst	viele	viele	viele	viele
Swinemünde	o	viele	einige	viele
Greifswalder Oie	einige	einige	—	o
Arkona (Hiddensö)	—	o	—	zieml. viele
Darsser-Ort	—	—	viele	viele
Buk	einige	einige	viele	viele
Summa	14	16	16	17

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1893		1894		Summa	Summarisches Beobachtungsresultat
Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst		
einige	viele	einige	viele	14	im Herbst viele, im Frühjahr einige angefl.
einige	einige	einige	viele	13	im Herbst zieml. viele, im Frühjahr einige angefl.
einige	—	—	—	8	im Herbst zieml. viele, im Frühjahr einige angefl.
einzelne	—	—	—	8	im Herbst zieml. viele, im Frühjahr einige angefl.
—	—	—	—	8	keine od. nur einz. V. angefl.
o	o	o	o	14	keine Vögel angefl.
o	o	o	o	14	keine Vögel angefl.
—	—	—	o	12	einige (od. keine) Vögel im Fr. und H. angefl.
—	—	—	o	11	einige od. keine Vögel angefl.
—	—	1 Vogel	einige	12	zieml. viele od. einige Vögel angefl.
—	—	o	einige	12	zieml. viele od. einige Vögel angefl.
einige	viele	viele	viele	19	im Herbst viele, im Frühjahr zieml. viele angefl.
einige	zieml. viele	einige	viele	19	im Herbst viele, im Frühjahr zieml. viele angefl.
viele	viele	viele	viele	19	im Herbst viele, im Frühjahr zieml. viele angefl.
viele	viele	viele	viele	19	immer viele Vögel angefl.
—	einige	einige	viele	17	immer einige Vögel angefl., früher mehr.
einige	—	—	—	14	einige Vögel angefl., zuweilen keine.
—	viele	—	—	4	keine, ab u. an viele angefl.
—	—	—	—	3	im Herbst, zuweilen auch im Frühjahr viele angefl.
einige	zieml. viele	einige	viele	19	im H. u. Fr. einige angefl.
12	11	12	14	259	

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Leuchtthürme	1885		1886	
	Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst
Uebertrag	1	20	18	18
Pelzerhaken		o	o	o
Dahmeshöft		zieml. viele	zieml. viele	zieml. viele
Marienleuchte		o	1 Vogel	o
Flügge		sehr wenige	—	o
Westermarkelsdorf		sehr wenige	o	o
Friedrichsort		o	—	o
Bülk		zieml. viele	einige	einige
Schleimünde		o	o	1 Voge
Kekenis		—	o	o
List		viele Staare	einzelne	einzeln
Rothe-Kliff		—	einzelne	einzeln
Amrum		viele	zieml. viele	viele
Cuxhaven		1 Vogel	o	einzeln
Neuwerk		o	—	o
Weserleuchtthurm		zieml. viele	zieml. viele	zieml. viele
Aussen-Jade	o	o	—	—
Wangeroog	wenige	—	o	o
Minsener-Sand		o	o	—
Schillighörn		—	—	—
Borkum		viele	zieml. viele	o
Summa	3	36	33	35

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1887		1888		1889		1890	
jahr	Herbst	Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst
3	18	14	14	7	7	7	5
-	o	—	—	—	—	—	—
nl. le	—	—	—	—	—	—	—
.	o	o	—	—	—	—	—
-	—	—	—	—	—	—	—
-	—	—	—	—	—	—	—
-	—	—	—	—	—	—	—
elne	—	—	—	—	—	—	—
elne	—	—	—	—	—	—	—
-	—	—	—	—	—	—	—
elne	—	—	—	—	—	—	—
elne	zieml. viele	einzelne	—	—	—	—	—
nl. ele	zieml. viele	—	—	—	—	—	—
-	—	—	—	—	—	—	—
-	einzelne	—	—	—	—	—	—
nl. ele	einige	einzelne	einige	einige	einige	einige	einige
-	—	—	—	—	—	—	—
-	—	—	—	—	—	—	—
-	—	—	—	—	—	—	—
-	—	—	—	—	—	—	—
o	—	—	—	—	—	—	—
7	24	17	15	8	8	8	6

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Leuchtthürme	1891		1892	
	Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst
Uebertrag	14	16	16	17
Pelzerhaken	—	—	—	—
Dahmeshöft	zieml. viele	zieml. viele	wenige	—
Marienleuchte	o	—	zieml. viele	—
Flügge	o	wenige	—	—
Westermarkelsdorf	einige	wenige	—	—
Friedrichsort	—	—	—	—
Bülk	—	—	einige	einzelne
Schleimünde	einzelne	—	—	—
Kekenis	o	—	o	—
List	einzelne	einzelne	einige	einige
Rothe-Kliff	einzelne	einzelne	einzelne	einzelne
Amrum	einzelne	viele	zieml. viele	zieml. viele
Cuxhaven	—	—	—	—
Neuwerk	—	—	—	—
Weserleuchtthurm	—	—	—	—
Aussen-Jade	—	einige	—	o
Wangeroog	—	—	einzelne	—
Minsener-Sand	—	o	o	—
Schillighörn	—	o	—	—
Borkum	—	—	einzelne	—
Summa	23	25	26	22

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1893		1894		Summa	Summarisches Beobachtungsresultat
ühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst		
12	11	12	14	259	
—	—	—	—	4	keine angefl.
—	zieml. viele	—	—	8	im Frühjahr und Herbst zieml. viele angefl.
—	—	—	—	8	keine (einmal zieml. viele) angefl.
—	—	—	—	4	keine od. sehr wenige angefl.
—	—	—	—	5	keine od. sehr wenige angefl.
—	—	—	—	2	keine angefl.
—	—	—	—	6	einige V. im Fr. u. H. angefl.
—	—	—	—	5	keine oder einzelne angefl.
—	—	—	o	5	keine angefl.
einige	einige	einige	einzelne	12	einzelne V. im Frühjahr und Herbst angefl.
nzelne	einzelne	einige	o	13	einzelne V. im Frühjahr und Herbst angefl.
zieml. viele	viele	einige	zieml. viele	13	viele im Herbst, zieml. viele im Frühjahr angefl.
—	—	—	—	3	einzelne od. gar keine angefl.
—	—	—	—	3	keine oder einzelne angefl.
—	—	—	—	11	zieml. viele oder einzelne im Fr. od. H. angefl.
—	—	—	—	4	keine (resp. einige!) angefl.
nzelne	—	—	—	5	keine oder einzelne angefl.
o	o	o	—	7	keine angefl.
—	—	—	—	1	keine angefl.
—	—	—	—	5	einmal H. viele, Fr. zieml. viele, sonst keine angefl.
17	16	16	18	383	178 Fr. u. 205 H.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Lichte dann zufliegen, ist wohl der Rückschluss berechtigt, dass bei klaren hellen Nächten die Vögel ihren Wanderflug in sehr hohen Luftregionen ausführen, so dass sie von den Leuchtthürmen, weil dieselben zu weit entfernt von ihnen sind, nicht geblendet werden, dass sie aber bei trübem dunklem Wetter, wo sie nicht im Stande sind, sich nach den Sternen etc. zu orientiren, nahe der Oberfläche der Erde wandern und dadurch den Leuchtthürmen sich als unglückliche Opfer nähern.

Wie bereits früher mitgetheilt und in jedem einzelnen Falle besonders erwähnt ist, haben viele der Leuchtthurmwächter von den an den Leuchtthürmen verunglückten Vögeln Kopf und Flügel, unter Umständen auch die ganzen Körper eingesandt und ist es dadurch möglich gewesen, für viele genau und absolut sicher die Art zu bestimmen. Von anderen Vögeln sind zwar die einzelnen Körpertheile nicht eingeschickt, doch ist die Beschreibung Seitens des Beobachters so genau gegeben, bezüglich handelt es sich um so allgemein bekannte Vögel, dass man auch derartige Beobachtungen als ornithologisch sicher annehmen kann. Hiernach glaube ich als bestimmt festgestellt Folgendes angeben zu können.

1) Vögel, die Nachts wandern und an die Leuchtfeuer anfliegen und verunglücken, sind:

1. *Caprimulgus europaeus*, L. — Nachtschwalbe.
2. *Cypselus apus*, L. — Mauersegler.
3. *Cuculus canorus*, L. — Kuckuck.
4. *Coracias garrula*, L. — Blauracke.
5. *Sturnus vulgaris*, L. — Staar.
6. *Jynx torquilla*, L. — Wendehals.
7. *Certhia familiaris*, L. — Baumläufer.
8. *Upupa epops*, L. — Wiedehopf.
9. *Lanius collurio*, L. — Rothrückiger Würger.
10. *Muscicapa luctuosa*, L. — Schwarzrückiger Fliegenfänger.
11. *Muscicapa grisola*, L. — Grauer Fliegenfänger.
12. *Troglodytes parvulus*, L. — Zaunkönig.
13. *Parus major*, L. — Kohlmeise.
14. *Parus coeruleus*, L. — Blaumeise.
15. *Regulus cristatus*, Koch. — Gelbköpfiges Goldhähnchen.
16. *Regulus ignicapillus*, Chr. L. Brehm. — Feuerköpfiges Goldhähnchen.
17. *Phyllopneuste superciliosa*, Lath. — Goldhähnchenlaubvogel.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

18. *Phyllopneuste sibilatrix*, Bechst. — Waldlaubvogel.
19. *Phyllopneuste trochilus*, L. — Fitislaubvogel.
20. *Hypolais salicaria*, Bp. — Gartenspötter.
21. *Acrocephalus arundinacea*, Nm. — Teichrohrsänger.
22. *Locustella naevia*, Bodd. — Heuschreckenrohrsänger.
23. *Locustella fluviatilis*, M. u. W. — Flussrohrsänger.
24. *Calamoherpe aquatica*, Lath. — Binsensänger.
25. *Calamoherpe phragmitis*, Bechst. — Schilfrohrsänger.
26. *Sylvia curruca*, L. — Zaungrasmücke.
27. *Sylvia cinerea*, Lath. — Dorngrasmücke.
28. *Sylvia nisoria*, Bechst. — Sperbergrasmücke.
29. *Sylvia atricapilla*, L. — Schwarzköpfige Grasmücke.
30. *Sylvia hortensis*, auct. — Gartengrasmücke.
31. *Merula vulgaris*, Leach. — Kohlamsel.
32. *Turdus pilaris*, L. — Wachholderdrossel.
33. *Turdus viscivorus*, L. — Misteldrossel.
34. *Turdus musicus*, L. — Singdrossel.
35. *Turdus iliacus*, L. — Weindrossel.
36. *Ruticilla phoenicura*, L. — Gartenrothschwänzchen.
37. *Luscinia philomela*, Bechst. — Sprosser.
38. *Cyanecula suecica*, L. — Rothsterniges Blaukehlchen.
39. *Cyanecula leucocyanea*, Chr. L. Brehm. — Weiss sterniges Blaukehlchen.
40. *Dandalus rubecula*, L. — Rothkehlchen.
41. *Saxicola oenanthe*, L. — Grauer Steinschmätzer.
42. *Pratincola rubetra*, L. — Braunkehliger Wiesenschmätzer.
43. *Motacilla alba*, L. — Weisse Bachstelze.
44. *Budytes flavus*, L. — Gelbe Schafstelze.
45. *Anthus pratensis*, L. — Wiesenpieper.
46. *Alauda arvensis*, L. — Feldlerche.
47. *Plectrophanes lapponicus*, L. — Lerchenspornammer.
48. *Fringilla coelebs*, L. — Buchfink.
49 *Chrysomitris spinus*, L. — Erlenzeisig.
50. *Carduelis elegans*, Steph. — Stieglitz.
51. *Cannabina sanguinea*, Landb. — Bluthänfling.
52. *Columba oenas*, L. — Hohltaube.
53. *Coturnix dactylisonans*, M. — Wachtel.
54. *Charadrius pluvialis*, L. — Goldregenpfeifer.
55. *Vanellus cristatus*, L. — Kiebitz.
56. *Haematopus ostralegus*, L. — Austernfischer.
57. *Botaurus stellaris*, L. — Rohrdommel.
58. *Rallus aquaticus*, L. — Wasserralle.
59. *Crex pratensis*, Bechst. — Wiesenralle.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

60. *Gallinula chloropus*, L. — Grünfüssiges Teichhuhn.
61. *Fulica atra*, L. — Schwarzes Wasserhuhn.
62. *Numenius arquatus*, L. — Grosser Brachvogel.
63. *Limosa lapponica*, L. — Rostrothe Uferschnepfe.
64. *Scolopax rusticola*, L. — Waldschnepfe.
65. *Gallinago scolopacina*, Bp. — Bekassine.
66. *Tringa minuta*, Leisl. — Zwergstrandläufer.
67. *Bernicla torquata*, Bechst. — Ringelgans.
68. *Spatula clypeata*, L. — Löffelente.
69. *Anas boschas*, L. — Stockente.
70. *Anas querquedula*, L. — Knäckente.
71. *Anas crecca*, L. — Krickente.
72. *Anas penelope*, L. — Pfeifente.
73. *Harelda glacialis*, Leach. — Eisente.
74. *Oidemia nigra*, L. — Trauerente.
75. *Somateria mollissima*, L. — Eiderente.
76. *Fuligula ferina*, L. — Tafelente.
77. *Mergus albellus*, L. — Kleiner Säger.

Ausserdem noch Arten der Gattung:

Picus, Spechte.
Charadrius, Regenpfeifer.
Tringa, Strandläufer.
Totanus, Wasserläufer.
Anser, Gänse.
Fuligula, Tauchenten.
Podiceps, Krontaucher und
Larus, Möven.

2. Vögel, die nur ausnahmsweise Nachts ziehen und dann zufällig an die Leuchtthürme anfliegen, sind:

Tagraubvögel (Species?)
Passer domesticus, L. — Haussperling.
Passer montanus, L. Feldsperling.
Emberiza citrinella, L. — Goldammer.
Coccothraustes vulgaris, L. — Kernbeisser.

3. Vögel, die in der Abenddämmerung sich zuweilen dem Leuchtfeuer nähern, sind:

Hirundo rustica, L. — Rauchschwalbe.

4. Vögel, die die anfliegenden Vögel verfolgen und dabei selbst dem Leuchtfeuer sich nähern, sind:

Strix (? Species), Eulen.

Wie das Verzeichniss ergiebt, sind es einzelne Schreivögel, dann namentlich Singvögel, die Nachts wandern, und

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

darunter in erster Linie die eigentlichen Sänger, dann reiherartige Vögel, Schnepfenvögel und Entenvögel. Bemerkenswerth ist das vielfach beobachtete Anfliegen sehr grosser Schwärme von Meisen, die offenbar auch regelmässig aus dem nördlichen Europa sich im Herbst nach Deutschland begeben. Selbstverständlich kann die Liste der Nachts wandernden Vögel noch bedeutend erweitert werden, hoffentlich gelingt dies dadurch, dass namentlich von den Sumpf- und Schwimmvögeln noch mehr der angeflogenen Exemplare zum sicheren Bestimmen eingeschickt werden.

Interessant ist es nun, dass in den einzelnen Nächten sich vielfach Wanderer der verschiedensten Arten, die dieselbe Strasse ziehen, theils gleichzeitig, theils im Laufe einer Nacht nach einander an den Leuchtthürmen einfinden, und zwar namentlich im Herbst, viel weniger im Frühjahr.

Nachfolgende Combinationen sind nach den einzelnen Leuchtthurmbeobachtungen vorgekommen:

I. zu 7 Arten.

Binsenrohrsänger, Dorngrasmücken, Gartengrasmücken, Gartenrothschwänzchen, Heuschreckenrohrsänger, Schilfrohrsänger, Trauerfliegenschnäpper.

II. zu 6 Arten.

Bachstelzen, Goldhähnchen, Lerchen, Rothkehlchen, Rothschwänzchen und unbekannte Vögel.

Drosseln, Hänflinge, Lerchen, Rohrdommeln, Rothkehlchen, Tauben.

III. zu 5 Arten.

1. Bachstelzen, Gartengrasmücken, Heuschreckenrohrsänger, Trauerfliegenschnäpper, Zaungrasmücken.
2. Bachstelzen, Drosseln, Lerchen, Meisen, Rothkehlchen.
3. Buchfinken, Graudrosseln, Lerchen, Rothkehlchen, Staare.
4. Drosseln, Goldhähnchen, Lerchen, Rothkehlchen, Staare.
5. Drosseln, Lerchen, Meisen, Sägetaucher (kleine), Staare.
6. Enten, Fitislaubvögel, Mönchgrasmücken, Rothschwänzchen, Staare.
7. Goldhähnchen, Grasmücken, Meisen, Rothkehlchen, Rothschwänzchen.
8. Grasmücken, Lerchen, Meisen, Rothkehlchen, Rothschwänzchen.
9. Lerchen, Meisen, Rothkehlchen, Staare, Sumpfschnepfen.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

IV. zu 4 Arten.

1. Bachstelzen, Rothkehlchen, Rothschwänzchen, Wendehälse.
2. Drosseln, Goldhähnchen, Lerchen, Rothkehlchen.
3. Drosseln, Goldhähnchen, Lerchen, Rothschwänzchen.
4. Drosseln, Goldhähnchen, Lerchen, Staare.
5. Drosseln, Goldhähnchen, Lerchen, Stieglitze.
6. Drosseln (graue), Lerchen, Rothkehlchen, Staare.
7. Drosseln, Lerchen, Stieglitze, Zeisige.
8. Fitislaubvögel, Flussrohrsänger, Gartengrasmücken, Gartenrothschwänze.
9. Fitislaubvögel, Gartenammer, Rothschwänzchen, Wendehälse.
10. Fliegenfänger, Goldhähnchen, Lerchen, Rothkehlchen.
11. Goldhähnchen, Lerchen, Rothkehlchen, Staare.
12. Goldhähnchen, Lerchen, Rothschwänzchen, Staare.
13. Goldhähnchen, Rothkehlchen, Staare, Steinschmätzer.

V. zu 3 Arten.

1. Bachstelzen, Mönchgrasmücken, Rothschwänzchen.
2. Bachstelzen, Rothkehlchen, Meisen.
3. Bachstelzen, Rothschwänzchen, Schwalben.
4. Buchfinken, Drosseln, Staare.
5. Buchfinken, Fliegenschnäpper, Lerchen.
6. Drosseln, Fliegenschnäpper, Lerchen.
7. Drosseln, Goldhähnchen, Lerchen.
8. Drosseln, Krickenten, Rothkehlchen.
9. Drosseln, Lerchen, Rothkehlchen.
10. Drosseln, Lerchen, Rothschwänzchen.
11. Drosseln, Lerchen, Stieglitze.
12. Drosseln, Meisen, Rothkehlchen.
13. Drosseln, Meisen, Staare.
14. Gartengrasmücken, Rothschwänzchen, Wendehälse.
15. Fliegenschnäpper, Lerchen, Rothkehlchen.
16. Goldhähnchen, Lerchen, Rothkehlchen.
17. Goldhähnchen, Lerchen, Staare.
18. Goldhähnchen, Meisen, Rothkehlchen.
19. Goldhähnchen, Rothkehlchen, Staare.
20. Goldhähnchen, Rothschwänzchen, Staare.
21. Grasmücken, Rothschwänzchen, Staare.
22. Graue Grasmücken, Schilfrohrsänger, Zwergstrandläufer.
23. Graudrosseln, Lerchen, Schwarzdrosseln.
24. Hänflinge, Lerchen, Meisen.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

25. Hänflinge, Meisen, Rothkehlchen.
26. Hänflinge, Rothschwänzchen, Staare.
27. Lerchen, Kleine Moosschnepfen, Waldschnepfen.
28. Lerchen, Meisen, Staare.
29. Lerchen, Rothkehlchen, Staare.
30. Lerchen, Stieglitze, Zeisige.
31. Meisen, Rothkehlchen, Staare.
32. Rothkehlchen, Rothschwänzchen, Staare.
33. Rothschwänzchen, Staare, Zeisige.

VI. zu 2 Arten.

1. Bachstelzen, Drosseln.
2. Bachstelzen, Lerchen.
3. Bachstelzen, Rothkehlchen.
4. Bachstelzen, Rothschwänzchen.
5. Bachstelzen, Staare.
6. Blaukehlchen, Rothkehlchen.
7. Bekassinen, Goldhähnchen.
8. Brachvögel, Lerchen.
9. Brachvögel, Rothschwänzchen.
10. Buchfinken, Rothkehlchen.
11. Drosseln, Goldhähnchen.
12. Drosseln, Lerchen.
13. Drosseln, Meisen.
14. Drosseln, Rothkehlchen.
15. Drosseln, Staare.
16. Enten, Staare.
17. Finken, Staare.
18. Fitislaubvögel, Rothschwänzchen.
19. Fliegenschnäpper, Gartengrasmücken.
20. Fliegenschnäpper, Staare.
21. Fliegenschnäpper, Thurmschwalben.
22. Gartenrothschwänzchen, Rothkehlchen.
23. Goldhähnchen, Rothkehlchen.
24. Goldhähnchen, Rothschwänzchen.
25. Goldhähnchen, Staare.
26. Grasmücken, Hänflinge.
27. Grasmücken, Rothschwänzchen.
28. Hänflinge (graue), Neuntödter.
29. Hänflinge (graue), Rothkehlchen.
30. Hänflinge (graue), Rothschwänzchen.
31. Kohlmeisen, Rothkehlchen.
32. Kohlmeisen, Rothschwänzchen.
33. Lerchen, Rothkehlchen.
34. Lerchen, Schneeammer.
35. Lerchen, Staare.
36. Meisen, Rothkehlchen.
37. Meisen, Rothschwänzchen.
38. Meisen, Staare.
39. Rothkehlchen, Rothschwänzchen.
40. Rothkehlchen, Staare.
41. Rothkehlchen, Stieglitze.
42. Rothkehlchen, Zaunkönige.
43. Rothschwänzchen, Staare.
44. Rothschwänzchen, Steinschmätzer.
45. Rothschwänzchen, Teichrohrsänger.
46. Rothschwänzchen, Wendehälse.
47. Trauerfliegenschnäpper, Wiesenschmätzer.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Tabelle II.

An den Leuchtthürmen durch Anfliegen getödtete Vögel	1885	1886		1887	
	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst
Tagraubvögel	—	—	—	—	1
Eulen	—	—	—	—	1
Nachtschwalben (*Caprimulgus europaeus*, L.)	—	—	—	—	1
Kuckucke (*Cuculus canorus*, L.)	—	—	—	—	—
Staare (*Sturnus vulgaris*, L.)	193	115	229	81	152
Wendehälse (*Jynx torquilla*, L.)	2	—	—	—	1
Baumläufer (*Certhia familiaris*, L.)	6	—	—	—	—
Wiedehopfe (*Upupa epops*, L.)	—	—	—	—	—
Neuntödter (*Lanius collurio*, L.)	—	—	6	—	—
Trauerfliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.)	—	—	—	—	—
Fliegenfänger (*Muscicapa?*)	85	—	1	15	16
Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.)	15	—	2	—	1
Meisen (*Parus?*)	16	2	34	—	36
Goldhähnchen (*Regulus?*)	390	8	82	6	77
Goldhähnchen-Laubvögel (*Phyllopneuste superciliosa*, Lath.)	1	—	—	—	—
Waldlaubvögel (*Phyllopneuste sibilatrix*, Bechst.)	—	—	—	—	—
Fitislaubvögel (*Phyllopn. trochilus*, L.)	2	—	—	—	1
Gartenspötter (*Hypolais salicaria*, L.)	—	—	—	—	—
Teichrohrsänger (*Acrocephalus arundinacea*, Naum.)	—	—	—	—	1
Heuschreckenrohrsänger (*Locustella naevia*, Bodd.)	—	—	—	—	—
Flussrohrsänger (*Locustella fluviatilis*, M. u. W.)	—	—	—	—	—
Binsenrohrsänger (*Calamoherpe aquatica*, Lath.)	1	—	—	1	—
Schilfrohrsänger (*Calam. phragm.*, L.)	—	—	—	—	—
Rohrsänger (*Calamoherpe?*)	—	—	—	—	—
Summa.	711	125	354	103	288

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1888		1889		1890		1891		1892	
Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	146	69	56	73	83	200	146	232	118
—	—	—	3	—	4	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	—	2	—	17	—	—	—	4	9
—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	16	—	—
—	20	5	13	1	13	2	6	11	57
—	21	—	37	9	70	24	5	2	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	4	3	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	16	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4	11	—	—	—	—	—	—	—	7
—	11	—	—	—	—	—	2	—	—
25	219	76	125	101	174	230	176	249	229

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

An den Leuchtthürmen durch Anfliegen getödtete Vögel	1893		1894		Summa
	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	
Tagraubvögel	—	1	—	—	2
Eulen	—	—	—	—	1
Nachtschwalben (*Caprimulgus europaeus*, L.)	—	—	—	—	1
Kuckucke (*Cuculus canorus*, L.)	1	—	—	—	1
Staare (*Sturnus vulgaris*, L.)	196	373	93	69	2728
Wendehälse (*Jynx torquilla*, L.)	—	1	—	—	13
Baumläufer (*Certhia familiaris*, L.)	—	—	—	4	16
Wiedehopfe (*Upupa epops*, L.)	—	—	—	—	1
Neuntödter (*Lanius collurio*, L.)	—	—	—	—	6
Trauerfliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.)	—	2	2	3	52
Fliegenfänger (*Muscicapa*?)	—	—	—	—	122
Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.)	—	2	—	1	39
Meisen (*Parus*?)	—	7	—	5	228
Goldhähnchen (*Regulus*?)	—	12	—	51	820
Goldhähnchen-Laubvögel (*Phyllopneuste superciliosa*, Lath.)	—	—	—	—	1
Waldlaubvögel (*Phyllopneuste sibilatrix*, Bechst.)	—	—	—	—	7
Fitislaubvögel (*Phyllopneuste trochilus*, L.)	—	—	—	—	10
Gartenspötter (*Hypolais salicaria*, L.)	—	—	—	—	1
Teichrohrsänger (*Acrocephalus arundinacea*, Naum.)	—	—	—	—	17
Heuschreckenrohrsänger (*Locustella naevia*, Bodd.)	—	—	—	—	3
Flussrohrsänger (*Locustella fluviatilis*, M. u. W.)	—	—	—	—	1
Binsenrohrsänger (*Calamoherpe aquatica*, Lath.)	—	—	—	—	3
Schilfrohrsänger (*Calam. phragm.*, L.)	—	2	1	—	25
Rohrsänger (*Calamoherpe*?)	—	—	—	—	13
Summa.	197	400	96	133	4111

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

An den Leuchtthürmen durch Anfliegen getödtete Vögel	1885	1886		1887	
	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst
Uebertrag.	711	125	354	103	288
Zaungrasmücken (*Sylvia carruca*. L.)	—	—	—	—	—
Dorngrasmücken (*Sylvia cinerea*. Lth.)	—	—	—	—	—
Sperbergrasmücken (*Sylv. nisor*., Bch.)	—	—	—	—	—
Schwarzköpfige Grasmücken (*Sylvia atricapilla*. L.)	1	—	1	—	—
Gartengrasmücken (*Sylv. hort*., auct.)	—	—	—	—	—
Grasmücken (*Sylvia*?)	35	—	—	—	6
Kohlamseln (*Merula vulgaris*. Leach.)	—	—	—	—	—
Wachholderdrosseln (*Turd. pilaris*. L.)	255	1	79	44	36
Misteldrosseln (*Turdus viscivorus*. L.)	—	—	—	16	—
Singdrosseln (*Turdus musicus*. L.)	—	—	—	—	—
Weindrosseln (*Turdus iliacus*, L.)	—	—	—	1	7
Drosseln (*Turdus*?)	213	19	80	12	188
Gartenrothschwänze (*Rutic. phoen*., L.)	—	—	—	—	—
Rothschwänzchen (*Ruticilla*?)	38	—	9	—	32
Blaukehlchen (*Cyanec. leucoc*., Brehm)	—	—	—	—	4
Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.)	271	22	162	18	74
Graue Steinschmätzer (*Sax. oen*., L.)	22	—	10	—	—
Braunkehlige Wiesenschmätzer (*Pratincola rubetra*, L.)	—	—	—	—	—
Weisse Bachstelzen (*Motacil. alba*. L.)	—	—	—	—	—
Bachstelzen (*Motacilla*?)	37	—	2	4	7
Pieper (*Anthus*?)	5	—	1	—	—
Feldlerchen (*Alauda arvensis*. L.)	1478	79	316	128	177
Ammern (*Emberiza*?)	—	—	—	—	—
Lerchenspornammern (*Plect. lapp*., L.)	—	—	—	—	—
Sperlinge (*Passer*?)	2	—	—	—	—
Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.)	31	1	5	15	4
Kirschkernbeisser (*Coccoth. vulg*., Pall)	—	—	—	—	—
Erlenzeisige (*Chrysomitris spinus*, L.)	21	—	2	—	7
Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.)	362	—	—	—	2
Summa.	3482	247	1021	341	832

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

An den Leuchtthürmen durch Anfliegen getödtete Vögel	1888		1889		1890
	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.
Uebertrag.	125	219	76	125	101
Zaungrasmücken (*Sylvia curruca*. L.)	—	—	—	15	—
Dorngrasmücken (*Sylvia cinerea*. Lth.)	—	3	—	—	—
Sperbergrasmücken (*Sylv. nisor*.. Bch.)	—	—	—	4	—
Schwarzköpfige Grasmücken (*Sylvia atricapilla*. L.)	—	—	—	—	—
Gartengrasmücken (*Sylvia hort*.. auct.)	—	—	—	—	1
Grasmücken (*Sylvia*?)	—	1	—	15	—
Kohlamseln (*Merula vulgaris*. Leach.)	—	—	—	—	—
Wachholderdrosseln (*Turd. pilaris*. L.)	—	—	—	—	—
Misteldrosseln (*Turdus viscivorus*, L.)	—	—	—	—	—
Singdrosseln (*Turdus musicus*. L.) .	—	—	—	—	—
Weindrosseln (*Turdus iliacus*. L.) .	—	—	—	—	—
Drosseln (*Turdus*?)	7	146	69	56	73
Gartenrothschwänze (*Rutic. phoen*.. L.)	—	—	—	—	—
Rothschwänzchen (*Ruticilla*?)	10	55	1	23	—
Blaukehlchen (*Cyanec. leucoc*., Brehm)	5	21	—	1	6
Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*. L.)	22	93	22	54	17
Graue Steinschmätzer (*Sax. oen*., L.)	3	8	1	4	2
Braunkehlige Wiesenschmätzer (*Pratincola rubetra*, L.)	2	—	—	—	—
Weisse Bachstelzen (*Motacil. alba*. L.)	—	—	—	—	—
Bachstelzen (*Motacilla*?)	—	11	1	1	—
Pieper (*Anthus*?)	—	—	—	—	—
Feldlerchen (*Alauda arvensis*. L.) .	30	127	11	33	43
Ammern (*Emberiza*?)	—	—	—	—	—
Lerchenspornammern (*Plect. lapp*.. L.)	—	1	—	—	—
Sperlinge (*Passer*?)	—	1	—	—	—
Buchfinken (*Fringilla coelebs*. L.) .	3	17	—	—	—
Kirschkernbeisser (*Coccoth. vulg*.. Pall)	—	—	—	2	—
Erlenzeisige (*Chrysomitris spinus*. L.)	—	—	—	—	—
Stieglitze (*Carduelis elegans*. Steph.)	—	5	—	—	—
Summa.	207	708	181	333	243

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1890	1891		1892		1893		1894		Summa
Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	
174	230	176	249	229	197	400	96	133	4111
9	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	2	—	—	1	—	—	—	—	5
16	—	—	—	1	—	—	—	—	18
2	—	5	—	21	—	4	2	3	94
2	—	—	2	—	—	1	1	1	7
—	—	—	—	—	—	1	—	—	416
—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	21	12	6	1	—	—	—	—	40
—	3	6	4	10	3	28	—	33	95
83	19	89	3	78	17	169	16	50	1387
—	4	2	5	21	—	6	—	2	40
4	—	1	4	94	2	1	4	2	280
10	3	—	1	1	—	—	—	3	55
94	19	43	8	591	4	146	10	56	1726
4	3	1	3	8	2	—	—	—	71
—	—	—	—	2	—	—	—	—	4
—	4	—	—	—	—	—	—	—	4
1	1	6	—	37	—	—	—	—	108
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
72	57	165	12	187	27	103	25	138	3208
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
5	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	2	—	—	—	—	—	—	—	5
—	2	8	—	2	—	1	—	—	89
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	369
476	371	514	297	1284	252	860	154	421	12224

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

An den Leuchtthürmen durch Anfliegen getödtete Vögel	1885	1886		1887	
	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst
Uebertrag.	3482	247	1021	341	832
Hänflinge (*Cannabina?*)	6	—	—	—	—
Unbekannte kleinere Vögel	—	—	—	—	—
Wilde Tauben (*Columba?*)	—	1	—	—	—
Wachteln (*Coturnix dactylisonans*, L.)	2	—	—	—	—
Regenpfeifer (*Charadrius?*)	1	1	—	—	—
Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.) ..	—	—	—	1	—
Austernfischer (*Haemat. ostraleg.*, L.)	—	2	—	—	—
Wasserrallen (*Rallus aquaticus*. L.)	—	3	—	—	—
Wachtelkönige (*Crex pratensis*. L.)	—	—	—	—	—
Wasserhühner (*Gallinula?*)	1	—	1	—	—
Blässhühner (*Fulica atra*, L.)	—	1	—	—	—
Grosse Brachvögel (*Num. arq.*. L.)	—	2	—	—	—
Rostroth. Uferschnepfen (*Lim. lapp.*, L.)	1	—	—	—	—
Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*. L.)	3	—	5	—	7
Bekassinen (*Gallinago scolopac.*, Bp.)	—	1	—	—	—
Zwergstrandläufer (*Tringa minuta*. L.)	—	—	—	—	1
Strandläufer (*Tringa?*)	1	—	3	3	—
Gänse (*Anser?*)	—	1	—	—	—
Löffelenten (*Spatula clypeata*, L.) .	—	—	—	—	—
Krickenten (*Anas crecca*. L.)	5	—	7	—	6
Knäckenten (*Anas querquedula*. L.)	—	—	—	—	—
Pfeifenten (*Anas penelope*, L.)	4	—	—	—	—
Taucherenten (*Fuligula?*)	—	—	—	—	—
Eisenten (*Harelda glacialis*, Leach.)	—	—	—	—	—
Trauerenten (*Oidemia nigra*, L.) ..	—	—	—	—	—
Eiderenten (*Somateria mollissima*. L.)	—	4	—	—	—
Enten (*Anas?*)	—	5	9	4	7
Kleine Säger (*Mergus albellus*. L.)	1	—	1	2	—
Sägetaucher (*Mergus?*)	—	—	—	—	—
Möven (*Larus?*)	6	—	—	—	—
Summa der getödteten Vögel .	3513	268	1047	351	853

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1888		1889		1890		1891		1892	
Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst
207	708	181	333	243	476	371	514	297	1284
—	14	—	—	—	2	—	—	2	—
143	—	—	—	—	—	—	10	—	1
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	3	1	—	—	3	—	6
—	1	—	1	—	1	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	1	—	—	1	1	—	2
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	2	12	1	17	3	18	4	13	5
—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
359	733	195	342	262	485	394	537	316	1306

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

An den Leuchtthürmen durch Anfliegen getödtete Vögel	1893 Frühj.	1893 Herbst	1894 Frühj.	1894 Herbst	Summa
Uebertrag.	252	860	154	421	12224
Hänflinge (*Cannabina?*)	—	30	—	—	54
Unbekannte kleinere Vögel	—	—	—	—	154
Wilde Tauben (*Columba?*)	1	3	—	—	7
Wachteln (*Coturnix dactylisonans*, L.)	—	—	—	—	4
Regenpfeifer (*Charadrius?*)	2	—	—	—	4
Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.)	1	—	—	—	3
Austernfischer (*Haemat. ostraleg.*, L.)	—	—	—	—	2
Wasserrallen (*Rallus aquaticus*, L.)	—	—	—	—	3
Wachtelkönige (*Crex pratensis*, L.)	—	—	—	1	2
Wasserhühner (*Gallinula?*)	—	—	1	—	6
Blässhühner (*Fulica atra*, L.)	—	—	—	—	2
Grosse Brachvögel (*Num. arq.*, L.)	—	—	—	—	5
Rostroth. Uferschnepfen (*Lim. lapp.*, L.)	—	—	—	—	1
Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.)	—	2	—	—	32
Bekassinen (*Gallinago scolopac.*, Bp.)	—	1	—	—	9
Zwergstrandläufer (*Tringa minuta*, L.)	—	—	—	—	1
Strandläufer (*Tringa?*)	—	—	—	—	11
Gänse (*Anser?*)	6	—	—	—	8
Löffelenten (*Spatula clypeata*, L.)	—	—	—	—	1
Krickenten (*Anas crecca*, L.)	—	—	—	—	25
Knäckenten (*Anas querquedula*, L.)	—	—	—	—	2
Pfeifenten (*Anas penelope*, L.)	—	—	—	—	4
Taucherenten (*Fuligula?*)	7	—	1	—	9
Eisenten (*Harelda glacialis*, Leach.)	—	—	—	—	2
Trauerenten (*Oidemia nigra*, L.)	—	—	—	—	3
Eiderenten (*Somateria mollissima*, L.)	—	—	—	—	4
Enten (*Anas?*)	6	20	7	—	138
Kleine Säger (*Mergus albellus*, L.)	—	—	—	—	7
Sägetaucher (*Mergus?*)	—	—	—	—	3
Möven (*Larus?*)	—	—	—	—	7
Summa der getödteten Vögel.	275	916	163	422	12737

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Wie bekannt, gehen eine grosse Menge von Vögeln, die an die Leuchtfeuer anfliegen, zu Grunde. Aus meinen Veröffentlichungen über das »Vogelleben an den deutschen Leuchtthürmen« hat Ferdinand Wirth in den Schweizerischen Blättern für Ornithologie, XV. Jahrgang 1891, No. 40, 41 und 42 und XVI. Jahrgang 1892, No. 10 die Opfer der Leuchtthürme für die Jahre 1885—1890 zusammengestellt; mit Benutzung der dort veröffentlichten Zahlen und mit Hinzufügung der von mir aus den Jahren 1891—1894 aus den Berichten excerpirten Angaben ergiebt sich nun für den 10jährigen Zeitraum von 1885—1894 folgendes in Tabelle II zusammengestelltes Bild über die Anzahl der in den einzelnen Jahren an den Leuchtthürmen verunglückten Vögel, das die Wirklichkeit aber nicht erreicht, da häufig keine genauen Zahlenangaben gemacht waren und viele Berichte ja nicht regelmässig eingesandt wurden.

Aus der Tabelle ergiebt sich, dass von 1885—1894 im Ganzen an den deutschen Leuchtthürmen mindestens 12737 Vögel verunglückten und dass im Herbst regelmässig mehr Vögel anfliegen als im Frühjahr. Letzteres ist ja sehr begreiflich, da im Herbst, wo die Alten mit den Jungen nach dem Süden ziehen, viel mehr Vögel wandern, als im Frühjahr, wo die Alten eben zum Brutgeschäft sich nach dem Norden begeben.

Einzelne Vogelarten verunglücken offenbar sehr selten, andere hingegen fallen massenweise den Leuchtthürmen zum Opfer, am meisten die Lerchen (3208), demnächst die Staare (2728), dann die Drosseln (sämmtliche Arten zusammen 1961), dann die Rothkehlchen (1726), Goldhähnchen (820), Stieglitze (369), Rothschwänzchen (320), Meisen (228), Enten (188), Fliegenfänger (174) und Bachstelzen (112).

Man hat wohl gesagt, dass die Vögel sich mit der Zeit an die Leuchtfeuer gewöhnen und Nachts nicht mehr an dieselben anfliegen würden, gewissermassen in Folge von Anpassung.

Um zu entscheiden, ob dies richtig sei oder nicht, habe ich von den vier an der pommerschen Küste gelegenen Leuchtthürmen Scholpin, Jershöft, Funkenhagen und Gross-Horst, von denen die regelmässigsten Beobachtungen vorliegen, die Anzahl der Opfer für die Jahre 1885—90 in Tabelle III zusammengestellt.

Es ergiebt sich daraus, dass wohl von einer Anpassung keine Rede sein kann, dass allerdings in dem einen Jahre mehr, in dem anderen weniger Vögel anfliegen, das Jahr 1890

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

gegen die Jahre 1885 und 1886 z. B. aber keine merkliche Verminderung der getödteten Vögel zeigt.

Tabelle III.

	1885		1886		1887		1888		1889		1890	
	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst	Frühj.	Herbst
Scholpin	—	203	6	13	—	7	6	6	6	46	2	43
Jershöft	—	105	—	26	—	—	—	38	—	—	—	5
Funkenhagen	—	126	12	390	61	106	164	177	65	191	121	311
Gross-Horst . .	—	169	5	89	67	122	38	37	25	98	15	105
Summa	—	603	23	518	128	235	208	258	96	335	138	464

In Bezug auf den Einfluss des Windes auf den Vogelzug, auf die Schnelligkeit des Wanderfluges, auf die Richtung der grossen Vogelzüge, die Anzahl der in Gruppen zusammen wandernden Vögel liessen sich noch eine Reihe von Resultaten aus den früher mitgetheilten Beobachtungen ziehen, doch mangelt mir leider augenblicklich die Zeit dazu. Von besonderem Interesse wird es sein, die Arbeiten über den Vogelzug an den norwegischen, schwedischen, dänischen und russischen Leuchtthürmen mit den Beobachtungen an den deutschen Leuchtfeuern zu vergleichen, und zwar genau nach Art des Vogels und Tag und Stunde des Anfliegens. Ich behalte mir vor, später auf diese und manche andere Frage, die durch die Leuchtthurmbeobachtungen gelöst werden kann, eingehender zurückzukommen.

Zum Schlusse erübrigt mir noch, der Kaiserlichen Admiralität, den Königlich Preussischen Ministern für öffentliche Arbeiten und den einzelnen Berichterstattern auf den Leuchtthürmen für ihre Mühewaltung den verbindlichsten Dank abzustatten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornis - Journal of the International Ornithological Committee.

Jahr/Year: 1893-1894

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Blasius Rudolf

Artikel/Article: Schlussfolgerungen aus den ornithologischen Beobachtungen an deutschen Leuchtthürmen in dem zehnjährigen Zeiträume von 1885-1894 593-620